

*„Oma dreht auf“  
Die Bewohner der Föhler Alten-WG  
und andere Insel-Originale*



**Ocke** ist der Hauptmieter des Häuschens, in dem die „Alten-WG“ lebt. Früher war er Seemann und so sieht sein Zimmer heute wie eine Kapitänskajüte aus: Teakholz-Wand, Wetterstation, Sekretär, Ledersessel und ein Flachbildschirm, vor dem sich auch die Mitbewohnerinnen Oma Imke und Christa gern versammeln. In seinem Bettschrank fühlt er sich fast genauso wohl wie in den Kojen, in denen er jahrelang geschlafen hat. Heute fährt Ocke auch mit seinen 67 Jahren noch Taxi. An schlechten Tagen fühlt er sich von seinen Mitbewohnerinnen übergangen und flippt dann etwas aus und auch sein kleiner Sauberkeitsfimmel (nach jedem Duschen die Fliesen mit Lederlappen abwischen!) sorgt ab und an für Spott. Ocke spielt Gitarre und legt zu besonderen Anlässen Amber auf – vor allem, wenn es um eine Frau geht.

**Christa** ist Imkes beste Freundin und mit 57 Jahren der Jungspund der WG. Mit ihren strahlend blauen Augen, hohen Wangenknochen und ihrer fröhlichen Art verdreht die attraktive Christa so manchem Mann den Kopf. Auch Ocke entdeckt sein Herz für sie. Nachdem Imke immer vergesslicher und tüddeliger wird, ist Christa auch offiziell für Imke verantwortlich. Sie sitzt gern auf dem Deich und fotografiert, joggt und ist weltoffen und lebensfroh. Ein echter Sonnenschein eben.

**Oma Imke** sieht mit ihren blondierten Strubbelhaaren, ihren viel zu engen Jeans und viel zu knappen T-Shirts zwar immer noch frech aus, doch mit ihren 78 Jahren ist Imke nun doch etwas vergesslich geworden.

Manchmal denkt sie, ihr verstorbener Geliebter Johannes lebe noch – ja, Imke war verheiratet, hat vier Kinder und hatte einen Geliebten! Sie trägt gern verwegene rote Seidenpyjamas, liebt duplo-Riegel als Betthupferl und grün lackierte Fußnägel. Sie mag keine Hausarbeit und überschätzt sich gerne mal. Gerade bei Wattspaziergängen kann so ein Schwächeanfall aber böse enden... aber Imke hört ja auf nichts und niemanden. Das war schon immer so. Sie ist ein Freigeist und kostet ihr Leben in vollen Zügen aus, rauchte viel, feierte wilde Partys und kann es auch heute noch so richtig krachen lassen.

**Sönke** ist Oma Imkes Lieblingsenkel und ihr Lieblingsretter aus „Seenot“. Mit ihm war Imke schon viel in der Welt unterwegs. Als Sönke noch in Hamburg lebte, versackten er und Imke öfter auf ihren Kneipentouren. Heute lebt der 37-Jährige auf Föhr und ist mit Maria, einer Polizistin, verheiratet. Sein Geld verdient Sönke als Marketingleiter bei der Kurverwaltung und er wohnt mit Maria in einem kleinen, reetgedeckten Hexenhäuschen in Nieblum.

**Arne:** einer von Imkes Söhnen. Arne ist der Vater von Maria und Föhrs erster Surfer und Althippie. Er ist Mitte Fünfzig, fährt einen Uralt-VW-Bus und hat sein Leben lang am Strand gelebt. Arne schlug sich als Surflehrer und Strandkorbvermieter durch – was zu seinem Image als cooler Surfer bestens passte. Natürlich spielt er auch ganz ordentlich Gitarre – nur leider singt er immer dieselben ollen Kamellen.



Janne Mommsen, Jahrgang 1960, hat in seinem früheren Leben als Krankenpfleger, Werftarbeiter und Traumschiffpianist gearbeitet. Inzwischen schreibt er überwiegend Drehbücher und Theaterstücke. Mommsen hat in Nordfriesland gewohnt und kehrt immer wieder dorthin zurück, um sich der Urkraft der Gezeiten auszusetzen. Passenderweise lebt die Familie seiner Frau seit Jahrhunderten auf der Insel Föhr.